



Protokoll | DMC West – Sportkreistag

Datum	Sonntag, 10.01.2016
Beginn / Ende	10.15 Uhr / 14.30 Uhr
Ort	Hotel „Haus Union“, Oberhausen

TOP 1 | Begrüßung durch den Sportkreis-Vorsitzenden

Der Sportkreis-Vorsitzende begrüßt um 10.15 Uhr alle anwesenden Teamleiter/innen, zu ehrenden Mitglieder und Gäste.

TOP 2 | Wahl Protokollschreiber/in

Zur Protokollführerin wird Monika Geistmann gewählt

TOP 3 | Bericht des Sportkreis-Vorsitzenden

Heinz Kroezemann bedankt sich für die geleistete Arbeit im Sportkreis West.

Besonders stellt er die Arbeit der Vereine, der Rennleiter und der Referenten heraus. So wurden nahezu alle Ausschreibungen und Ergebnisse rechtzeitig eingereicht, ebenso – bis auf eine Ausnahme – die Rennleiter-Berichte, die u.a. für die Anträge auf Zuschuss für SM-Läufe erforderlich sind.

Darüber hinaus hebt Heinz Kroezemann die erfreulich hohe Beteiligung der West-Vereine am DMC-Sportbundtag mit jeweils 19 Stimmen am Samstag und am Sonntag hervor.

In der Saison 2016 werden im SK West drei Deutsche Meisterschaften ausgetragen. Der SK-Vorsitzende bittet die ausrichtenden Vereine, die DM's zur Werbung für den Sport und für neue Mitglieder zu nutzen. Zudem bietet er den Vereinen bei Bedarf die Unterstützung durch den Sportkreis an.

TOP 4 | Berichte der Sportkreis-Referenten/innen

In den Berichten fast aller SK-Referenten wurde der Rückgang der Mitglieder bzw. der Teilnehmer bei Rennen in allen Sportkreisen angesprochen. Die Referenten bedankten sich durchgehend bei allen Vereinen für die Austragung der Rennen.

- (1) Bericht OR8-Referent Rainer Wiesweg: Anhang I
- (2) Bericht VG-Referent Uwe Baldes: Anhang II
- (3) Bericht ORE-Referent Stephan Melmer: keine Besonderheiten
- (4) Bericht VG5-Referent Silvio Böhmischen: Termine bekanntgeben, keine Besonderheiten
- (5) Bericht EG-Referent Markus Funck: nicht anwesend, keine Abmeldung

Anmerkung von Josef Dragani zum Bericht von Uwe Baldes: Über einen Ausschluss von Uwe Baldes wurde während der Präsidiumssitzung nicht diskutiert.

TOP 5 | Sportbundtag, Rückblick, u.a. Ausrichtung DM-Prädikate

Der SKT West beauftragt den anwesenden neuen DMC-Vizepräsidenten Josef Dragani, die Klärung der Versicherungssituation der Vereine, u.a. Trainings-VS, auch für Nicht-DMC-Mitglieder im Verein, kurzfristig herbeizuführen.

TOP 6 | Rennleiter-Schulung / Zeitnehmer-Schulung

Die Rennleiter-Schulung für neue Anwärter und Rennleiter, deren Lizenz 2015/2016 abgelaufen ist bzw. abläuft, wird am 28.02.2016 im „Haus Union“ in Oberhausen durchgeführt. Die Schulungs-Unterlagen werden überarbeitet, die diesjährige Schulung erfolgt jedoch noch auf Basis der bisherigen Unterlagen.

Es wurde darauf hingewiesen, dass bei DMC-Prädikatsrennen der Rennleiter im Besitz einer gültigen DMC-Rennleiter-Lizenz sein muss, dass aber auch bei allen anderen Rennen, die über den DMC versichert sind, der Rennleiter im Besitz einer DMC-Rennleiter-Lizenz sein sollte.

Da anders als in den Vorjahren sich bisher keine Interessenten für eine Zeitnehmer-Schulung gemeldet haben, wird diese voraussichtlich nicht angeboten. Ein möglicher Termin für eine RCM-Schulung wäre am 27. Februar.

TOP 7 | Ehrung Mitglieder und Vereine

Von 13 zu ehrenden Mitgliedern waren nur drei anwesend. Thomas Kröger (MRT Unna) wurde für 35 Jahre Mitgliedschaft im DMC geehrt, Klaus Kirchner (MRT Unna) und Rainer Wiesweg (RCCC Coesfeld) für 25 Jahre. Desweiteren wurde der DMC-Ortsverein RMC Düren e.V. für 35 Jahre Mitgliedschaft im DMC ausgezeichnet.



TOP 8 | Neuwahlen

Es waren 28 stimmberechtigte DMC-Mitglieder anwesend.

- (1) Jugendreferent: Monika Geistmann wird mit 25 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen gewählt.
- (2) VG-Referent: Uwe Baldes wird mit 27 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme wiedergewählt.
- (3) EG-Referent: Bruno Czernik wird einstimmig gewählt.
- (4) ORE-Referent: Stephan Melmer wird einstimmig wiedergewählt.
- (5) SK-Vorsitzender: Heinz Kroezemann wird einstimmig wiedergewählt.
- (6) Stellvertretender SK-Vorsitzender: Uwe Baldes wird einstimmig gewählt.

TOP 10 | Verschiedenes

Dieser TOP wurde vorgezogen.

DMC-Jugendreferent Harald Merten stellt seine Arbeit und die Förder-Möglichkeiten für das Jahr 2016 vor. Er freut sich auf die Zusammenarbeit mit der neuen Jugendreferentin im SK West.

DMC-VG-Referent Arno Püpke berichtet, dass die Ausschreibung für die Einheitsreifen bei den DM's VG8/VG10 erfolgt ist und die Vergabe vor Saisonbeginn erfolgen soll.

DMC-VG-Referent Arno Püpke und DMC-Vizepräsident Josef Dragani erklären auf Nachfrage, dass 2016 auf nationaler Ebene in der Klasse VG8 Resorohre gemäß Homologationsliste ab 2011 erlaubt sind.

TOP 9 | Ausrichtung von Rennen

VG8/VG10: Da gemäß Reglement vier SM-Läufe gefahren werden müssen, wird ein vierter Lauf zur Sportkreis-Meisterschaft West am 15. Mai beim RC Haltern in den Kalender aufgenommen. Eine Verlegung des SM-Laufes am 31. Juli beim EVMC Velp (NL) auf den 10. Juli wird geprüft. Grundsätzlich werden die SM-Termine bestätigt.

OR8/OR8B/ORE: die Termine wurden bestätigt.

* * *

gez. Monika Geistmann, Protokollführerin

2 Anlagen

Coesfeld 29.12.2015

Bericht OR8 und ORB8E Referent Sportkreis West

Ich fang mit OR8 Verbrenner SK Läufe an, leider konnten wir im Westen ,trotz DM im Sportkreis ,nur zwei SK Läufe fahren !! Diese wurden nur von 62 Startern genutzt um bei der DM teilzunehmen ! Am zweiten Lauf nahmen nur 33 Starter teil , das ist leider das übel bei nur zwei SK Läufen , was wir versuchen werden dieses Jahr abzustellen ! Dieser Rückgang der Starterzahlen spiegelt sich leider in allen Sportkreisen und Cup Serien wieder ,warum auch immer schlechte Wirtschaft Lage immer mehr Preissteigerungen im Modellbau u.s.w.

Zu den DM Läufen , es wurden zwei perfekte Rennen abgeliefert , jeder Veranstalter hat versucht was extra besonderes zu machen ! Unser zweite Lauf in Coesfeld war in allen belangen was besonderes , angefangen bei einer 6&4 Meter grossen LED Leinwand und halt vieles mehr ,leider auch am Sonntag morgen ein schweres Unwetter , was aber bis auf Material Schäden glimpflich abgelaufen ist ! Deutscher Meister wurde M. Frietschler ,aus siecht des Westen konnten wir zwar nicht den Deutschen Meister Stellen , aber wir konnten unter den ersten 10 , 4 Fahrer aus dem Westen stellen 2.M.Guske 4.D.Reckward, 6.J.Sievert, 7.M.Wiesweg ! In der Senior wertung konnte D. Reckward sich den titel sichern und bei der Jugend war J. Sievert erfolgreich ,so das wir mit den gesamt ergebnissen durchaus zufrieden sein können !

Nun zu der Klasse ORE8B , in dieser Klasse wurden 4 SK Läufe gefahren , diese wurden von 77 Startern genutzt ! Das ist für diese Klasse ein echter Wachstum ! Die DM fand in Bistensee Statt ,die Beteiligung war allerdings recht schwach mit nur 61 Startern , was auch mit sicherheit an dem Späten termin liegen wird ! Deutscher Meister wurde hier auch M.Frietschler , wir aus dem Westen konnten 4 Fahrer unter den ersten 10 Platzieren , 4.M.Kempchen 5.M.Wiesweg 8.C.Kamman 10.L.Jost ! Auch in dieser Klasse konnte D.Reckward sich den Titel DM 40 Plus sichern !

Zum NRW Cup , auch hier sind die starter zahlen leicht rückläufig aber mit 165 Startern gesamt immer noch recht ok , wir hoffen dieses Jahr die Starter zahlen wieder zu steigern !

Es wurden insgesamt 7 Rennen im Cup gefahren mit einer Krönenden Abschlussfeier in Apeldorn wo wir das erste mal mit dem BL Cup zusammen mit ca.160 Leuten das Jahr mit einer Tombola und Ehrerungen beendet haben !

Noch einige Worte zum BL Cup im BL Cup wurden 9 Rennen gefahren davon einige in Holland

Danke für eure aufmerksamkeit



Rainer Wiesweg

Nach einer hoffentlich geruhsamen Weihnachtszeit und einem fröhlichen Start ins neue Jahr möchte ich Euch zunächst für 2016 alles Gute wünschen, vor allem Gesundheit sowie viel Spaß am Leben und beim RC-Car-Fahren!

Dies ist mittlerweile mein vierter Jahresbericht als Verbrenner-Glattbahn-Referent im DMC-Sportkreis West, der trotz gutem Vorsatz nicht kürzer ausfällt als in den Jahren zuvor. Daher bitte ich nun um eure Aufmerksamkeit und eure Geduld.

Um es gleich vorneweg zu sagen: Ich bin einmal mehr in der glücklichen Lage, über viele positive Dinge zu berichten, denn die Saison 2015 war im Westen großartig. Doch erstens ist nicht alles Gold was glänzt und zweitens blicken wir ja auch über den Westen hinaus, so dass es auch einigen Grund für Ärger und leider auch Sorgen gibt.

In der Saison 2015 gab es im Sportkreis West insgesamt zehn Rennveranstaltungen für die Klassen VG8 und VG10:

- 4 Läufe zur Sportkreis-Meisterschaft West
- 6 Läufe zum Nitro-West-Masters

Darin eingebunden waren auch vier Läufe zum ePower-West-Masters der neuen Klasse EG8. Dazu kommt noch das Nitro-West-Warmup Ende März mit gut 40 Nennungen, das aber mehr oder weniger ins Wasser fiel. Der Glühwein-Cup Anfang Dezember in Hamm, der trotz gutem Wetter mangels Teilnehmer abgesagt wurde, während ein Nitro-Rennen in Borgholzhausen erst gar nicht angesetzt wurde.

Gleich zu Beginn möchte ich die überaus erfreulichen Zahlen aufführen, schließlich hält unser Aufwärtstrend an – und das ist meines Erachtens sensationell.

- 82 Fahrer nahmen insgesamt an der Sportkreis-Meisterschaft West in den Klassen VG8 Klasse 1, VG8 Klasse 2 und VG10 teil. Das sind sieben mehr als 2014, eine Steigerung um 9,3 Prozent!
- Im Durchschnitt zählten die vier Rennen zur Sportkreis-Meisterschaft West 54 Teilnehmer. 2014 waren es durchschnittlich 48 Starter, das entspricht einer Steigerung um 12,5 Prozent!
- Am Nitro-West-Masters nahmen 2015 insgesamt 109 Fahrer in den Klassen VG8 und VG10 sowie HC8 und HC10 teil, einer mehr als im Jahr zuvor.
- Im Durchschnitt waren 61 Fahrer bei den sechs NWM-Rennen am Start. Das sind vier mehr als 2014, eine Steigerung um sieben Prozent.

Mit diesen Zahlen stehen wir auch im Jahr 2015 im Vergleich mit den anderen Sportkreisen an der Spitze.

Der Auftakt beim MCK Dormagen war mit 65 Startern am besten besetzt, die Läufe zwei, drei und vier beim MCC Rhein-Ahr in Bad Breisig, beim AMC Hamm und beim MRC Alstaden Oberhausen waren mit 50, 48 und 50 Teilnehmern ebenfalls stark besetzt. Einen Einbruch nach zwei für die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft erforderlichen Rennen gab es nicht.

Diese Tatsache als auch der angestiegene Teilnehmerschnitt in beiden Rennserien belegt, dass die Nitro-Racer im Westen gerne an den Rennen teilnehmen und nicht, weil es eine Pflicht ist.

Dafür gibt es sicherlich einige gute Gründe: die fast immer sehr gute Stimmung, das freundschaftliche Miteinander, das markenübergreifende Helfen, der reibungslose Ablauf trotz enger Zeitpläne und noch Einiges mehr. All das müssen wir erhalten.

Ein Blick in die Klassen: In der VG8 Klasse 1 hatten wir 23 Starter - nach 20 im Vorjahr eine Steigerung um 15 Prozent. In der VG8 Klasse 2 waren es 33 Starter – nach 32 im Vorjahr ein Plus von drei Prozent. Und in der VG10 waren es 26 Starter - nach 23 im Vorjahr eine Steigerung um 13 Prozent.

Vergleichen wir diese Zahlen mit den anderen Sportkreisen, so ist der Westen mit 85 VG-Piloten eindeutig der stärkste Sportkreis, gefolgt vom SK Mitte mit erneut 71 und dem SK Süd mit erneut 63. Der SK Nord kommt nur auf 35 Fahrer, der SK Ost nur auf 19. Insgesamt nahmen 270 Fahrer – einer weniger als 2014 – an VG-SM-Rennen teil. Insgesamt wurde der Abwärtstrend vergangener Jahre quasi gestoppt, in erster Linie aber aufgrund des Zuwachses im SK West.

Nicht vergessen möchte ich die Sportkreis-Meister, das sind ...

- Michael Salven vom 2-speed racing-team in der VG8 Klasse 1
- Benny Ciere vom RT Harsewinkel in der VG8 Klasse 2
- René Püpke vom MAC Walsum e.V. in der VG10

Blicken wir nun auf die beiden Deutschen Meisterschaften:

Vermeidbare Irrungen und Wirrungen in der Terminplanung der EFRA und des DMC führten dazu, dass die DM VG10 bereits am 09. August in Leipzig stattfand. Das Nennergebnis war schlecht, nur 46 Teilnehmer waren am Start, 2014 waren es 58.

Auf Initiative des SK Süd wurde auf Ebene der Referenten – VG-Referent Josef Dragani und die fünf SK-Referenten – die Aufhebung der Vorgabe, dass jeder mindestens zwei SM-Läufe bestreiten muss, diskutiert. Ich habe mich eindeutig

dagegen ausgesprochen, um die Fahrer aus dem SK West zu schützen, die diese Pflichtvorgabe erfüllt haben – mehr noch, die eben SM-Läufe nicht aus Pflicht bestreiten, sondern aus Spaß am Rennen. Darüber müssen sich andere Sportkreise Gedanken machen, warum die Entwicklung nicht nach Wunsch verläuft.

Fakt ist, dass der MRC Leipzig nichts unternommen hat, um diese DM zu bewerben. Es wurden keine Ausschreibungen verschickt, keine Informationen an potenzielle Teilnehmer, nichts. Auch bei der DM selbst lag Einiges im Argen, ob bei der Reifenausgabe, bei der Technischen Abnahme, in der Zeitnahme, bei den Streckenposten-Positionen, im Umgang mit den Teilnehmern etc.

Übrigens: Meine auf nitro-west.de geäußerte Kritik war Anlass, im Präsidium über meinen DMC-Ausschluss zu diskutieren.

Die Zeiten, dass eine DM wie ein normales Rennen durchgeführt wird, sind vorbei. Eine DM muss etwas Besonderes sein, der Höhepunkt der Saison. So muss die Veranstaltung sich auch hervorheben. Wenn ein Fahrer neben viel Zeit und Urlaubstage auch reichlich Geld – unter 500 Euro geht eine DM auf keinen Fall – investiert, will er auch einen gewissen Gegenwert haben. Jeder RC-Car-Fahrer kann wie jeder andere auch jeden Euro nur einmal ausgeben. Und mehr denn je wird abgewogen, ob man 500 Euro für eine DM-Teilnahme ausgibt oder mit 500 Euro für ein paar Tage nach Mallorca fliegt oder was auch immer anstellt. Und es sind nicht die Top-Piloten mit Chance auf den Titel und die unterstützten Fahrer, die wegbleiben, es sind die wirklichen Hobby-Piloten, die nur aus Spaß am Rennen bei einer solchen DM dabei sind. Hier muss ein Umdenken beim DMC und bei DM-Veranstaltern stattfinden.

Ich hatte – sorry für eine kurze Abschweifung weg vom VG-Bereich - im Jahr 2015 die Möglichkeit zu zeigen, dass man etwas bewegen kann, nämlich mit der DM 1:12 beim MAC Adenau. Diese DM hatte in den vergangenen zehn Jahren maximal 39 Teilnehmer, zusammen in zwei Klassen. Mit Newslettern an über 200 zusammengetragenen Adressen, mit reichlich Werbung mussten wir bei 74 die Nennliste schließen, letztlich waren knapp 70 Teilnehmer am Start. Wir haben durch gut besetzte Rennen bereits vor der DM und durch Trainingsgebühren gutes Geld verdient, wir haben durch Sponsoren zusätzliches Geld verdient, aber wir haben auch Geld in die Hand genommen, um den Teilnehmern eine besondere Veranstaltung zu bieten, obwohl der Eifel-Ring nicht die besten Voraussetzungen bietet. Nach der Siegerehrung wollten gleich mehrere Fahrer für die nächste DM auf dem Eifel-Ring nennen. Es geht hier nicht um Lobhudelei für den MAC Adenau oder mich, es geht um den Beleg dafür, dass man etwas bewegen kann und dass Engagement belohnt wird.

Zurück zur Nitro-Sektion: Die DM VG8 fand beim MCC Türkheim statt, der am 13. September wie immer eine gut und solide Veranstaltung durchzog. Mit 36 Startern in der Klasse 1 und 33 in der Klasse 2, zusammen also 69 Teilnehmern, ist die VG8-DM gegenüber den Vorjahren – 76 in 2014 und 85 in 2013 – deutlich eingebrochen.

Der Westen war bei den DM's nicht so stark wie in den Vorjahren:

- Deutscher Meister 40+ in der VG8K1 wurde Michael Salven vom 2-speed racing-team.
- Deutscher Meister 40+ in der VG8K2 wurde Andreas Göbel vom RT Harsewinkel.
- Deutscher Meister 40+ in der VG10 wurde Arndt Bernhardt vom MC Dortmund.
- Deutscher Jugend-Vizemeister in der VG10 wurde Melvin Diekmann von der MRG Voerde.
- In der VG8K1 war Steven Cuypers vom RT Harsewinkel bester West-Fahrer auf Rang sechs.
- In der VG8K2 war Benny Ciere vom RT Harsewinkel bester West-Fahrer auf Rang fünf.
- In der VG10 war René Püpke vom MAC Walsum bester West-Fahrer auf Rang vier.

International war 2015 für die Fahrer aus dem Westen eher ein schwieriges Jahr, in dem Titel und Podiums-Platzierungen leider ausblieben.

Zurück in den Westen, zum Nitro-West-Masters: Das bereits sehr gute Jahr 2014 konnte noch einmal gesteigert werden. Das ist geradezu sensationell.

Die Fakten: 109 Fahrer, darunter auch wieder einige Neueinsteiger, haben 2015 Punkte gesammelt, einer mehr als im Jahr zuvor. Viel bedeutender ist aber die Steigerung des Durchschnitts von 57 auf 61 Starter je Rennen. Es begann herausragend mit 68 Teilnehmern beim MRC Alstaden Oberhausen, dann folgte der RC Haltern mit leider nur 46 Teilnehmern, 56 kamen zum RMC Düren. Es folgte die starke zweite Saisonhälfte mit 63 Teilnehmern beim AMC Hamm, 60 beim EVMC Velp und sensationellen 72 Startern im Oktober beim MCK Dormagen.

Insgesamt verzeichnete das Nitro-West-Masters 51 1:8-Fahrer, 24 in VG8 und 27 in HC8 – damit sind beide Klassen im Minus – sowie 58 1:10 Fahrer, 33 in VG10 und 25 in der HC10 – also ein deutlicher Anstieg.

Folgende Champions wurden im Nitro-West-Masters gekürt:

- In der VG8: Christian Wurst von der MRG Voerde.

- In der VG10: Erneut René Püpke vom MAC Walsum e.V.
- In der HC8: Christian Rönicke, punktgleich mit 2014-Meister Matthias Günther vom MRT Unna
- In der HC10: Nitro-Rookie Majuran Tharmalingam vom MAC Adenau
- Punktbester Club unter 27 Ortsclubs war der MAC Walsum e.V.
- Bester Jugendlicher war Melvin Diekmann von der MRG Voerde
- Beste Senioren waren Christian Wurst (MRG Voerde/40+), Ralf Vahrenkamp (MRC Alst. Oberhausen/50+) und Werner Vogel (MRC Alst. Oberhausen/60+).

Das Projekt ePower-West-Masters für die Klasse EG8 ist gescheitert und wird nicht fortgesetzt. Insgesamt haben fünf Fahrer an den vier Läufen – je zwei bei SM- und NWM-Rennen – teilgenommen, im Schnitt gerade einmal drei Fahrer. Den Titel gewann Thomas Krautwald vom AMC Hamm.

Traditionell gab es bei der Meisterfeier, dem Nitro-West-Brunch mit rund 85 Teilnehmern, wieder viele üppige Pokale und auch eine tolle Tombola.

Soviel zum Rückblick auf eine eindrucksvolle Rennsaison 2015.

Zwei Punkte waren in diesem Jahr neu: Erstens wurde bei allen zehn Nitro-Rennen ein einheitlicher Zeitnahme-Rechner eingesetzt, auf dem alle Rennen einheitlich vorbereitet wurden. Der Ablauf klappt reibungslos, und weil auch das einheitliche Nennen Vorteile bringt, wird dies 2015 in dieser Form fortgesetzt. Nach dem Auftaktrennen in Dormagen wurde neu eingeführt, dass erstens alle Fahrer (nicht nur sechs oder sieben) einen Streckenposten besetzen müssen und dafür auch zusätzliche Posten eingerichtet wurden und zweitens alle Fahrer den Streckenposten mit ihrer Nummer in der Gruppe besetzen. Das führte dazu, dass sich niemand mehr drücken konnte und die Posten früher besetzt wurden und dass die Rennleitung eindeutig erkennen konnte, wer seinen Posten nicht besetzt hat. Auch das hat sich mehr als bewährt und wird 2015 fortgesetzt.

Unverändert gilt, dass die Vorab-Zahlung des Nenngeldes sehr gut funktioniert und dass wir bei der Technischen Abnahme weiterhin einen hohen Level haben. Verbesserungswürdig ist die Rennleitung. Wir brauchen Rennleiter – mein Wunsch ist unverändert eine permanente Besetzung -, die das Rennen wirklich leiten, den Fahrern mit Ansagen helfen, für faires Fahren zu sorgen und bei Bedarf auch mal eine Strafe aussprechen. Dieses weitgehend nicht vorhandene Leiten eines Rennens einhergehend mit nachlassender Disziplin und Fairness ist unser größtes Manko.

Bewährt, aber zu selten praktiziert ist die Doppelbesetzung von Rennleiter und Zeitnehmer. Der zweite Rennleiter, der nicht unbedingt eine Lizenz haben

muss, kann so an die Aufgabe herangeführt werden und beispielsweise die Tankstopps überwachen, den Kontakt zwischen Rennleitung, Technischer Abnahme und Fahrern handeln. Gleiches gilt für die Zeitnahme, denn gerade bei kurzen Abständen zwischen den einzelnen Läufen kann der zweite Zeitnehmer die Überwachung der Streckenposten, Kontrolle der Ergebnisse, Aushang etc. übernehmen. So kann neues Personal gut an die Aufgaben herangeführt werden.

Grundsätzlich setzen wir auf Kontinuität, was auch unsere Stärke ist und von den Teilnehmern geschätzt wird. Aufgrund des Fahrer-Votums beim Saisonfinale in Dormagen werden wir nichts ändern, weder am technischen noch am sportlichen Reglement.

Ein Blick auf unsere Rennstrecken: Vor einem Jahr habe ich an dieser Stelle von einer soliden Situation gesprochen, doch wie befürchtet hat sich diese Situation schnell geändert. Der MCC Rhein-Ahr hat für 2015 kein Nitro-Rennen angenommen, und dem ursprünglichen Gedanken, die Strecke an andere Vereine zu vermieten, folgte trotz mehrfacher Nachfrage kein Angebot. Es ist fraglich, ob das Rhein-Ahr-Motodrom in Bad Breisig noch lange erhalten bleibt. Der MRC Alstaden Oberhausen hat mangels Personal nur mit Mühe und Not ein Nitro-Rennen angenommen. Beim RC Haltern konnte zwar wieder gefahren werden, die Strecke wird jedoch von den Nitro-Fahrern leider nicht so gut angenommen, vor allem wohl wegen des welligen Belags. Den höchsten Level bieten der MCK Dormagen und der AMC Hamm. Der RMC Düren hat für 2015 Einiges getan und ist unter neuer Führung für 2017 vielleicht auch wieder ein Kandidat für einen SM-Lauf, schließlich wird im Rahmen der Masters-Rennen auch in Düren problemlos VG8 gefahren. Velp ist zweifellos in die Jahre gekommen, aber aufgrund des Strecken-Layouts unverändert beliebt. Der MCC Borgholzhausen hat 2015 nach einer unverständlichen Rennabsage immerhin ein Elektro-Rennen durchgeführt.

Damit sind wir bei den Terminen. Es wird von Jahr zu Jahr schwieriger, den Terminkalender zu erstellen und dabei all die verschiedenen Aspekte zu berücksichtigen. Aus meiner Sicht sehr ärgerlich war die Terminierung der EM 40+ in Hamm auf den traditionellen Termin der DM VG8, was den Kalender durcheinander wirbelte. Durch die späte DM VG8 ist die „DM-Pause“ noch länger als je zuvor, und wir mussten daher sogar den Traditionstermin von Velp verschieben. Als ich den Kalender soweit fertig hatte, änderte die EFRA mal eben das Datum der EM (A) VG8, ohne dass dies aktiv kommuniziert worden wäre. Mein Schriftverkehr mit der EFRA machte mir wieder einmal deutlich, dass wir auch vom europäischen Verband auf keine positiven Veränderungen des Denkens und der verkrusteten Strukturen hoffen können. Bei der erneuten

Anpassung des Kalenders konnte dann auch noch eine ENS-Kollision vermieden werden. Wir haben wieder sechs Nitro-West-Masters-Rennen und drei statt vier SM-Läufe, mit Velp aber ohne Bad Breisig und ohne Oberhausen. Da aber noch die EM 40+ für VG8 und VG10 sowie die DM VG8 dazukommen, ist der Kalender mit elf Nitro-Rennen im Westen vollgefüllt, und anders als im Vorjahr gibt es dazwischen sogar längere Pausen.

Wir sind also gut aufgestellt. Wer mich kennt, weiß, dass ich auch immer Wünsche, Ziele und teils auch Visionen verfolge. So sehe ich eine Zukunft näher kommen, in der wir keine SM-Läufe mehr haben werden, sondern einfach Rennen, bei denen man quasi ankreuzen kann, für welche Meisterschaft man Punkte gewinnen will. So habe ich auch überlegt, ob wir nicht sogar in der neuen Saison ein erstes Pilotrennen auswählen, beispielsweise das Nitro-West-Masters-Rennen in Düren, bei dem man zusätzlich auch für die Sportkreis-Meisterschaft West punkten kann – und schon könnten wir einen vierten SM-Lauf anbieten, wenn auch in einem anderen sportlichen Reglement. Aber warum nicht, denn was ist wichtiger: das Reglement oder das Angebot und zufriedene Teilnehmer?

Mein Wunsch und mein Ziel bleibt die Verbesserung der Rennleitung, aber ich weiß, dass das schwierig wird. Grundsätzlich glaube ich, dass es auch schwierig wird, das aktuelle Niveau zu halten, die Qualität der Veranstaltungen und die Quantität der Teilnehmer. Das ist nicht selbstverständlich. Vielleicht müssen wir in Zukunft über Rennen der ersten Kategorie auf unseren Top-Bahnen wie Dormagen und Hamm und der zweiten Kategorie auf den anderen Bahnen bis hin zu Borgholzhausen nachdenken. Der Level im Nitro-West-Masters ist mittlerweile schon verdammt hoch, der Wettbewerb schon verdammt hart – manchem schon zu intensiv. Die will ich aber nicht verlieren, denen sollten wir auch ein Angebot machen. Darüber sollten wir gemeinsam nachdenken und vielleicht schon für 2017 die Weichen stellen. In diesem Zusammenhang muss man auch den Markt beobachten, und auch wenn die EG8 gescheitert ist, so kann es morgen eine neue Alternative geben. Auch die Entwicklung der GT8, ob mit Elektro- oder Nitro-Power, muss man beobachten.

Niveau halten ja, trotzdem sollten wir nicht locker lassen, uns weiter zu verbessern. Wenn ich sehe, dass beispielsweise Fahrer bereits mit der Nennung einen Salat reservieren, dann ist das ja auch ein Fingerzeig für Veränderungen. Ein Thema sind auch mehr Informationen durch Anzeigesysteme, im Fahrerlager oder via Intranet direkt auf Smartphones und Tablets – die Zeit bleibt nicht stehen.

Apropos Zeit: Meine Zeit ist aus beruflichen Gründen sehr begrenzt. Zweifellos wäre es vernünftig, mich allein auf das Fahren zurückzuziehen, sofern mir das

noch möglich ist. Aber ich habe hier im Westen etwas angefangen, für das ich weiter gerne die Verantwortung übernehmen möchte. Deshalb stelle ich mich auch der Wiederwahl, wohlwissend, dass ich es ohne Unterstützung kaum schaffen werde.

Im Zentrum meines Engagements stehen die Fahrer aus dem Westen, das habe ich immer so gesagt. Der DMC spielt für mich quasi keine Rolle mehr. Vielmehr sehe ich, dass er sich mehr und mehr entbehrlich macht. Ich habe den DMC für mich so ziemlich endgültig abgehakt aufgrund folgender Erfahrung: Nachdem die Schatzmeisterin mir schon abfällig geschrieben hatte, dass die DM 1:12 ja eine kleine DM sei, hat der Präsident den Antrag des MAC Adenau, aufgrund des frühen DM-Termins im März den DMC-Zuschuss bereits vor Jahresende auszuzahlen, abgelehnt, weil er keinen Grund sehe, eine Ausnahme zu machen und die 400 Euro den Verein nicht retten würden. So einen DMC brauche ich nicht.

Ich bin gespannt, ob und welche Veränderungen Josef Dragani als neuer Vizepräsident erwirken kann. Ansonsten gratuliere ich Arno Püpke noch einmal zur Wahl zum VG-Referenten und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit – für den Sport und für die Teilnehmer.

Wenn der Terminkalender, zumindest die SM-Termine, heute bestätigt werden, werde ich in den nächsten Wochen die Termine auch auf die DMC-Website einbauen und alle Ausschreibungen bis März en bloc fertigstellen sowie die Rennen auf myRCM anlegen.

Da ich anders als in den Vorjahren bisher keine Anfrage nach einer Zeitnehmer-Schulung erhalten habe, gehe ich davon aus, dass diese in diesem Jahr entfällt.

Was nitro-west.de betrifft, so werde ich mich aus Zeitgründen auf das Wesentliche beschränken. Den Umfang früherer Jahre kann ich alleine nicht mehr realisieren, zumal unverändert ein Webmaster fehlt und somit eher ein Kollaps der Website droht.

Abschließend möchte ich ein großes, dickes, fettes Dankeschön aussprechen: an alle Vereine, die Nitro-Rennen durchgeführt haben, an alle Rennleiter, Zeitnehmer, TA-Helfer, Küchen-Feen und vor allem an Heinz Kroezemann, der seit vielen Jahren und glücklicherweise allen Widerständen zum Trotz die Fäden im Sportkreis West mit Geschick in der Hand hält. Danke!

Gemeinsam haben wir sehr viel erreicht! Und ich freue mich darauf, mit Euch diesen Weg fortzusetzen. Vielen Dank für Euer geduldiges Zuhören!

Uwe Baldes

DMC West | VG-Referent